

## Schulbericht – 1. Halbjahr 2023 Cakuti

Liebe Heike, liebe Beate, liebes Lebe Leichter-Team,

durch eure großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr konnten wir auch im ersten Schulhalbjahr 2023 in Angola zuverlässige Hilfe an der Cakuti Schule leisten. Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen. ForAfrika hat in der Region Benguela einen sehr guten Ruf, weil wir vor Ort bleiben bis sich eine Dorfgemeinschaft nachhaltig selbst versorgen kann. Dazu hat eure großzügige und treue Unterstützung unseres Schulernährungsprogramms über bereits mehrere Jahre hinweg einen wichtigen Teil beigetragen. Vielen Dank!

Wir freuen uns sehr, dass wir euch heute ein ausführlicheres Update zur Cakuti Schule geben können und hoffen, dass euch der Bericht genauso viel Freude bereitet, wie uns.



Die Schüler der Cakuti Grundschule im Outdoor-Klassenzimmer

## Allgemeine Situation in Angola

Laut einem aktuellen Bericht des World Food Program<sup>1</sup> profitieren zwischen 1-5 Millionen Schulkinder in Angola von staatlich und privat geförderten Schulernährungsprogrammen. Allerdings gibt es im Land weiterhin eine große Ungleichheit an staatlicher Förderung in den urbanen und ländlichen Gegenden. Aufgrund dessen gab es im November und Dezember letzten Jahres landesweite Lehrer-Streiks. Die Lehrer forderten von der angolischen Regierung unter anderem landesweite Verteilung von Schulmahlzeiten an allen Schulen, Verbesserung der Schulinfrastruktur und generell mehr Mittel für staatlich geförderte Bildung. Momentan gibt es in Angola mehr private Schulen als staatliche. Der angolische Lehrerverband forderte in den letzten Monaten einen Paradigmenwechsel in der Handhabung von Bildung seitens der Regierung. Wir beobachten die Entwicklungen als Organisation mit großer Spannung und hoffen von ganzem Herzen, dass sich die Regierung zu einer echten Veränderung bewegen lässt.

Die Lehrerstreiks hatten allerdings zur Folge, dass der Unterricht während dieser Wochen nicht stattfinden konnte. Im Dorf Cakuti sind die Kinder aber weiterhin von der täglichen Schulmahlzeit abhängig, denn die Region erholt sich sehr schwer von den Folgen der mehrjährigen Dürre und des kurzfristigen Starkregens. Dieser hat immer wieder für Zerstörung der Infrastruktur gesorgt. Auch in diesem Jahr erlebte die Region im April wieder plötzlich Starkregen, der Schulküchen, Straßen und Häuser zerstörte. Das Klima ist für die Region Benguela ein unkontrollierbarer Faktor geworden, der das Leben der ohnehin sehr armen Bevölkerung massiv beeinflusst. Damit die Dorfgemeinschaften besser mit den Folgen des Klimawandels umgehen lernen, haben wir uns von ForAfrika festgelegt, vor Ort mit allen den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, zu helfen. Weiterhin bleibt Bildung und Nahrungssicherheit ein essenzieller Faktor unserer Arbeit, während wir zusätzlich an weiteren Lösungen arbeiten.

Für uns ist das Schulernährungsprogramm ein wichtiger Beitrag zu Chancengleichheit für alle angolischen Kinder – insbesondere in den Regionen, die bisher nicht genug staatliche Förderung erhalten. Danke, dass ihr uns dabei unterstützt.

## Updates zur Cakuti Schule

### Schüler

An der Cakuti Schule sind aktuell 282 Schüler (140 Jungen, 142 Mädchen) angemeldet. Alle Schülerinnen und Schüler werden mit der täglichen Schulmahlzeit versorgt. Danke, dass ihr durch eure großzügige Unterstützung, die Schülerinnen und Schüler mit einer täglichen Mahlzeit versorgt!

### Klassenzimmer

In der Cakuti Grundschule werden aktuell zwei neue Klassenzimmer gebaut. Aufgrund von starkem Regen wurden die Bauarbeiten aber noch nicht abgeschlossen. Der Elternbeirat plant, die Arbeiten in den nächsten Monaten abzuschließen, sobald die Regenfälle aufhören, d.h. während der Trockenzeit.



Die Schüler im Klassenzimmer beim Lernen

### Küche

Die Schulküche, die nach wie vor funktionsfähig ist, wurde vom Elternbeirat der Schule mit technischer Unterstützung von ForAfrika gebaut.



Die Schulküche

### Lagerhaus

Die Schule verfügt noch nicht über ein eigenes Lager, um die Schulspeise und die Schulmaterialien zu organisieren. Zurzeit werden sie in einem von der Gemeinde geliehenen Haus gelagert, das gute Sicherheit bietet.

### Elternbeirat

Der Elternbeirat hat 8 Mitglieder und wird von Francisco geleitet. Der Elternbeirat unterstützt weiterhin die Verbesserung der Schule. Wie bereits erwähnt, hat der Elternbeirat mit den Vorbereitungen für den Bau von 2 Klassenzimmern begonnen und plant den Bau eines Lagers für die Schule, sobald die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen.

### WASH - Wasser, Sanitär & Hygiene

Da die Schule über keine Latrinen verfügt, verrichten Schüler und Lehrkräfte ihre Notdurft derzeit im Freien. Die Lehrer ermutigen zu regelmäßigem Händewaschen, um einige der damit verbundenen hygienischen Gefahren zu mindern.

Während des Berichtszeitraums hat ForAfrika einen Obstgarten im Schulgarten der Cakuti Grundschule angelegt. Zu dieser Zeit verdorrten einige Pflanzen aufgrund des mangelnden Engagements der Mitglieder des Elternkomitees. Nach einigen Sitzungen wurde beschlossen, ein neues Komitee zu gründen, um den Schulgarten wiederzubeleben. Aufgrund der starken Regenfälle eignet sich eher der Anbau von Erdnüssen, Mais, Bohnen usw.



Die Schulkinder beim Händewaschen

Die in der Gemeinde installierte Handpumpe liefert weiterhin Wasser. Die Gemeinde ist jedoch besorgt über die Entfernung der Pumpe zur Schule und fordert, dass eine andere Pumpe näher an der Schule aufgestellt wird, um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten. Die derzeitige Handpumpe ist etwa 400 Meter von der Schule entfernt.

## Schulspeisungsprogramm

Während des Berichtszeitraums (Januar - April 2023) stellte ForAfrika 12.740 Mahlzeiten für 282 Schüler (142 Jungen und 140 Mädchen) bereit. Insgesamt wurden 1.274 kg nahrhafte Lebensmittel verteilt.



Die Ausgabe des Mittagessens ist und bleibt ein Highlight

## Herausforderungen

Die größte Herausforderung ist der Mangel an angemessener Infrastruktur. Es fehlen geeignete Klassenräume, Tische, Stühle und Tafeln. Das Lernen in einer schlecht ausgestatteten Umgebung kann die Motivation der Schüler beeinträchtigen und ihre Fähigkeit einschränken, sich mit dem Lehrstoff auseinanderzusetzen.



Ein  
herzliches  
Danke im  
Namen aller  
Schulkinder  
in Angola!

Es ist uns immer eine große Freude, euch die Neuigkeiten aus den Dörfern und Schulen erzählen zu können. Auch für uns sind diese Berichte eine große Motivation, den Menschen helfen zu können. Die zuverlässige Zusammenarbeit mit euch ist für uns alle eine Ermutigung. Im Namen der Schulkinder in Angola bedanke ich mich herzlich für eure zuverlässige und unermüdliche Unterstützung.

Bei Fragen stehen wir vom Team von ForAfrika Deutschland euch immer sehr gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für eure so treue und wertvolle Partnerschaft, die einen großen Teil dazu beiträgt, ein Afrika zu sehen, das gedeiht.

Eure

*Sabine Wenz*

Sabine Wenz mit dem Team von ForAfrika Deutschland

Stand: August 2023